



ENGAGE - EXPAND - EXCEL

Video-Selbstpräsentation für Bewerber aus Algerien

Ausführliche Anleitung zur Erstellung des Kurzvideos (max. 90 Sekunden)

Grundlegende Hinweise für alle Bewerber

Warum ein Video statt Anschreiben?

Ein Kurzvideo gibt deutschen Unternehmen die Möglichkeit, sich innerhalb von 90 Sekunden ein authentisches Bild von dir zu machen. Es zeigt nicht nur deine Qualifikationen, sondern auch deine Persönlichkeit, deine Kommunikationsfähigkeit und deine Motivation. Ein gut gemachtes Video kann den entscheidenden Unterschied machen und dich von anderen Bewerbern abheben.

Technische Rahmenbedingungen

Dauer: Maximal 90 Sekunden. Diese Grenze ist bewusst gesetzt — deutsche Personaler haben wenig Zeit und schätzen Prägnanz. Ein Video, das die 90 Sekunden überschreitet, wird häufig nicht zu Ende geschaut.

Format: Querformat (16:9), damit das Video auf Desktop-Bildschirmen professionell wirkt. Die meisten Unternehmen schauen sich Bewerberprofile am Arbeitsplatz am Monitor an.

Auflösung: Mindestens 720p (HD), idealerweise 1080p (Full HD). Ein unscharfes Video wirkt unprofessionell.

Sprache: Das Video sollte auf Deutsch aufgenommen werden. Auch wenn deine Deutschkenntnisse noch im Aufbau sind — der Versuch, auf Deutsch zu sprechen, zeigt Engagement und wird von den Unternehmen positiv bewertet.

Vorbereitung vor der Aufnahme

Umgebung wählen: Wähle einen ruhigen, aufgeräumten Raum mit neutralem Hintergrund. Eine weiße oder helle Wand ist ideal. Vermeide unruhige Hintergründe wie offene Regale, Poster oder Fenster mit starkem Gegenlicht. Achte darauf, dass keine Familienmitglieder oder Geräusche im Hintergrund zu hören sind.



ENGAGE - EXPAND - EXCEL

Beleuchtung: Das Licht sollte von vorne auf dein Gesicht fallen, nicht von hinten. Ein Fenster vor dir (nicht hinter dir) ist die beste natürliche Lichtquelle. Falls du kein Tageslicht hast, stelle eine Lampe hinter der Kamera auf, die dein Gesicht gleichmäßig ausleuchtet.

Kamera-Position: Die Kamera sollte auf Augenhöhe sein. Stelle dein Smartphone oder deinen Laptop auf einen stabilen Unterlag, sodass du direkt in die Linse schaust — nicht nach unten oder oben. Der Bildausschnitt sollte deinen Oberkörper zeigen (etwa ab der Brust aufwärts).

Kleidung: Trage gepflegte, dem Vorstellungsgespräch angemessene Kleidung. Ein sauberes, einfarbiges Hemd, Bluse oder Polo-Shirt ist passend. Vermeide auffällige Muster, große Logos oder zu viel Schmuck.

Skript vorbereiten: Schreibe dir die wichtigsten Punkte auf, die du sagen möchtest, und übe sie mehrmals. Lies aber nicht ab — das Video soll natürlich und frei gesprochen wirken. Ein kleiner Spickzettel neben der Kamera mit Stichpunkten ist erlaubt, aber du solltest nicht ganze Sätze ablesen.

Mehrals üben: Nimm das Video mindestens drei- bis viermal auf, bevor du die beste Version auswählst. Beim ersten Mal bist du vielleicht noch nervös, beim dritten oder vierten Mal wirkst du deutlich sicherer.

Anleitung für Ausbildungs-Bewerber

Zielgruppe

Du bist ein Bewerber aus Algerien, der in Deutschland eine Ausbildung in einem Engpassberuf absolvieren möchte. Mögliche Berufe umfassen beispielsweise Pflegefachmann/-frau, Elektroniker/in, Mechatroniker/in, Fachinformatiker/in, Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau oder ähnliche Ausbildungsberufe.

Struktur deines Videos (90 Sekunden)

Abschnitt 1 — Begrüßung und Vorstellung (ca. 15 Sekunden)

Beginne mit einer freundlichen Begrüßung und nenne deinen Namen, dein Alter und deinen Wohnort in Algerien. Sprich langsam und deutlich.

Beispiel: „Guten Tag, mein Name ist Amine Benali. Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Oran in Algerien. Ich bewerbe mich um einen Ausbildungsplatz als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik.“



Abschnitt 2 — Bisheriger Werdegang und Vorkenntnisse (ca. 25 Sekunden)

Erkläre kurz, was du bisher gemacht hast — Schule, eventuelle Praktika, erste Berufserfahrungen oder ehrenamtliche Tätigkeiten. Hebe besonders das hervor, was für den gewünschten Ausbildungsberuf relevant ist.

Beispiel: „Ich habe mein Baccalauréat im Bereich Naturwissenschaften abgeschlossen und danach ein sechsmonatiges Praktikum bei einem Elektrobetrieb in Oran absolviert. Dort habe ich gelernt, wie man Schaltkästen installiert und einfache Reparaturen durchführt. Diese Erfahrung hat mein Interesse an der Elektrotechnik bestärkt.“

Abschnitt 3 — Motivation für Deutschland und den Beruf (ca. 30 Sekunden)

Das ist der wichtigste Teil. Erkläre, warum du ausgerechnet in Deutschland eine Ausbildung machen möchtest und warum dieser spezielle Beruf dich begeistert. Sei konkret und ehrlich — allgemeine Floskeln wie „Deutschland ist ein tolles Land“ wirken nicht überzeugend.

Beispiel: „Deutschland ist weltweit bekannt für sein duales Ausbildungssystem, bei dem Theorie und Praxis eng verbunden sind. Genau diese Kombination suche ich. Ich möchte von erfahrenen Fachkräften lernen und gleichzeitig jeden Tag praktisch arbeiten. Der Beruf des Elektrikers fasziniert mich, weil ich gerne mit meinen Händen arbeite und technische Probleme löse. Langfristig möchte ich ein qualifizierter Facharbeiter werden und meinen Beitrag in einem deutschen Betrieb leisten.“

Abschnitt 4 — Deutschkenntnisse und Abschluss (ca. 20 Sekunden)

Erwähne dein aktuelles Deutschniveau und zeige, dass du bereit bist, weiter zu lernen. Schließe mit einem freundlichen Dank ab.

Beispiel: „Ich habe bereits das B1-Niveau in Deutsch erreicht und besuche weiterhin einen Deutschkurs, um mich stetig zu verbessern. Ich bin hoch motiviert und bereit, mich voll einzusetzen. Vielen Dank für Ihre Zeit, und ich freue mich auf die Gelegenheit, mich persönlich vorzustellen.“



ENGAGE - EXPAND - EXCEL

Tipps speziell für Ausbildungs-Bewerber

Zeige Lernbereitschaft und Neugier. Deutsche Ausbildungsbetriebe suchen junge Menschen, die wissbegierig sind und sich entwickeln wollen. Du musst nicht alles schon können — aber du musst zeigen, dass du lernen willst.

Erwähne konkrete Beispiele aus deinem Alltag, die deine Eignung für den Beruf belegen. Wenn du z.B. zu Hause gerne Geräte reparierst, in der Schul-AG Technik mitgemacht hast oder in einem Familienbetrieb ausgeholfen hast — all das zählt.

Vermeide es, nur über Gehalt oder Aufenthaltsstatus zu sprechen. Die Unternehmen wollen hören, dass du den Beruf und die Ausbildung ernst nimmst, nicht dass du nur nach Deutschland kommen möchtest, egal in welchem Beruf.

Häufige Fehler, die du unbedingt vermeiden solltest

Zu lange sprechen: 90 Sekunden sind eine harte Grenze. Übe mit einer Stoppuhr und schneide das Video gegebenenfalls zurecht.

Ablesen statt freisprechen: Ein abgelesener Text wirkt steif und unpersönlich. Sprich frei, auch wenn du kleine Pausen machst oder einen Satz wiederholst — das wirkt authentischer.

Schlechte Audioqualität: Wenn man dich nicht klar versteht, ist das Video wertlos. Teste vor der Aufnahme, ob dein Mikrofon gut funktioniert, und sprich laut und deutlich.

Unruhiger Hintergrund: Ein unordentliches Zimmer, laute Musik oder vorbeifahrende Autos lenken ab und wirken unprofessionell.

Keine konkrete Berufsnennung: Sage klar, für welchen Beruf du dich bewirbst. Ein Video, in dem du sagst „ich mache alles, was verfügbar ist“, wirkt ziellos und wenig motiviert.

Negative Aussagen vermeiden: Sprich nicht schlecht über deine aktuelle Situation in Algerien, über frühere Arbeitgeber oder über politische Umstände. Konzentriere dich auf das Positive — deine Ziele, deine Stärken und deine Motivation.

Körpersprache beachten: Schaue in die Kamera (nicht auf den Bildschirm), lächle natürlich, sitze oder stehe aufrecht und vermeide verschränkte Arme. Eine offene, freundliche Körpersprache vermittelt Selbstbewusstsein und Sympathie.



ENGAGE - EXPAND - EXCEL

Checkliste vor dem Hochladen

Bevor du dein Video auf der Plattform hochlädst, gehe diese Punkte durch:

Das Video ist maximal 90 Sekunden lang. Die Tonqualität ist klar und verständlich. Die Beleuchtung ist gut, dein Gesicht ist deutlich erkennbar. Der Hintergrund ist ruhig und aufgeräumt. Du trägst angemessene Kleidung. Du hast deinen Namen, dein Alter und deinen Wohnort genannt. Du hast den konkreten Beruf genannt, für den du dich bewirbst. Du hast deine relevante Erfahrung oder Vorkenntnisse beschrieben. Du hast deine Motivation für Deutschland und den Beruf erklärt. Du hast dein Deutschniveau erwähnt. Du hast freundlich und professionell abgeschlossen. Du hast das Video mindestens einmal einer anderen Person gezeigt und Feedback erhalten.

Mit dieser Anleitung bist du bestens vorbereitet, um ein überzeugendes Video zu erstellen, das deutsche Unternehmen auf dich aufmerksam macht. Denke daran: Das Video ist deine Visitenkarte — es muss nicht perfekt sein, aber es muss authentisch, vorbereitet und professionell wirken. Viel Erfolg bei deiner Bewerbung!